

Ein einzigartiges neues Werk!

Mitte April erscheint:

PROF. DR. HANS HILDEBRANDT
DIE FRAU ALS KÜNSTLERIN

*Mit 335 Abbildungen nach Frauenarbeiten bildender Kunst
von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart*

1.—5. Auflage 1928. Format: Großquart. Kostbarste Ausstattung

Gedruckt auf feinstem matten Kunstdruckpapier. Einbandentwurf: K. E. Mende

Ⓜ *Kartonierte RM. 11.—, künstlerischer Geschenkband in Ganzleinen RM. 13.—* Ⓜ

AUS DEM INHALT

DIE FRAU ALS BILDENDE KÜNSTLERIN. Ist das Weib schöpferisch? Gegensätze männlicher und weiblicher Genialität. Stärke und Schwächen weiblichen Schaffens. Die Beziehung zum schöpferischen Manne. Der Frau von Natur vertraute und fremde Gebiete bildender Kunst. Anteil der Frau an der Kunst der Naturvölker und an der Volkskunst. — Das Wesen weiblichen Schöpfertums. DIE KÜNSTLERIN IN DER VERGANGENHEIT. Aufblühen weiblicher Kunst im Mittelalter. Die Renaissance als Zeitalter der Persönlichkeitskultur auch für die gestaltende Frau. Begünstigung des Frauenschaffens durch die verfeinerte Kultur des Rokoko. Die Französische Revolution und der Beginn weiblicher Emanzipation. Die Künstlerin im Zeitalter Goethes und der Romantiker. Die Wirkungen des Naturalismus. — DIE KÜNSTLERIN IN DER GEGENWART. Der Kampf der Frau um die Gleichberechtigung und um die Freiheit der Berufswahl. Das neue Weib bringt die neue Künstlerin hervor. Ausdehnung des weiblichen Schaffens auf die Architektur und andere bisher versperrte Gebiete. Was die Künstlerin heute leistet, und warum sie es zu leisten vermag. Die gestaltende Frau in Malerei, Skulptur, Architektur, Kunstgewerbe und Bühnenszenierung. — DIE KÜNSTLERINNEN. Überblick über die gestaltenden Künstlerinnen aller Zeiten vom Altertum bis zur Gegenwart.

Ein neues Buch, das — heute eine Seltenheit — wirklich ein neues Buch ist. Neu in der Stellung des Themas, das noch niemals so systematisch an Hand erlesener Bilder behandelt wurde, neu auch in der Art, wie das Problem angepackt und durchgeführt wird. Höchste Aktualität und rückblickende Forschung vereinen sich in diesem Werk, das eine Fülle aufschlußreichen Materials in einer Form vermittelt, die jedem Leser die Beschäftigung mit einem der wichtigsten und reizvollsten Stoffe aus dem unerschöpflichen Bereiche des Themas „Weib“ zu einem hohen Genusse macht.

Das Buch des bekannten Verfassers tritt in einem Augenblick hervor, in dem das schöpferische Gestalten der Frau in einer tiefgehenden Wandlung, in einem überraschenden Aufstieg begriffen ist, die bedingt werden durch die veränderte geistige, soziale und wirtschaftliche Stellung des weiblichen Geschlechtes innerhalb der Gesamtkultur. Hildebrandt erfaßt die bildende Kunst nicht als etwas Isoliertes, er nimmt sie als Teilerscheinung von gleichnishafter Bedeutung: So zeichnet er ein klares Bild der großen Zusammenhänge.

Eine wertvolle Ergänzung des geistvollen Textes, der auch des Amüsanten nicht entbehrt, bildet ein vierter Abschnitt „Die Künstlerinnen“, der, mit knappen Schlagworten arbeitend, in bisher noch nie auch nur erstrebter Vollständigkeit einen Überblick bietet über das weibliche Schaffen auf dem Gebiete der bildenden Kunst. Da das Thema neu ist, erscheint auch das sorgfältigst ausgewählte Bildmaterial als durchaus neu. Nur das Beste, was Frauen im Laufe der Jahrtausende geschaffen haben, das Schaffen des Mannes begleitend, variierend, oft auch wertereich ergänzend, wurde in — 335! — Bildern beigegeben.

Ein Buch, das jedermann besitzen muß!

Ⓜ Zur Einführung: 2 Exemplare bis 15. April mit 45% Rabatt Ⓜ

Ausführlicher illustrierter Sonderprospekt in Vorbereitung!

*Auslieferung für Österreich und die Nachfolgestaaten nur durch Leopold Heidrich, Wien I, Spiegelgasse 21.
Auslieferung für die Schweiz nur durch Hans Huber, Bern, Wildermattweg 4*

RUDOLF MOSSE BUCHVERLAG / BERLIN